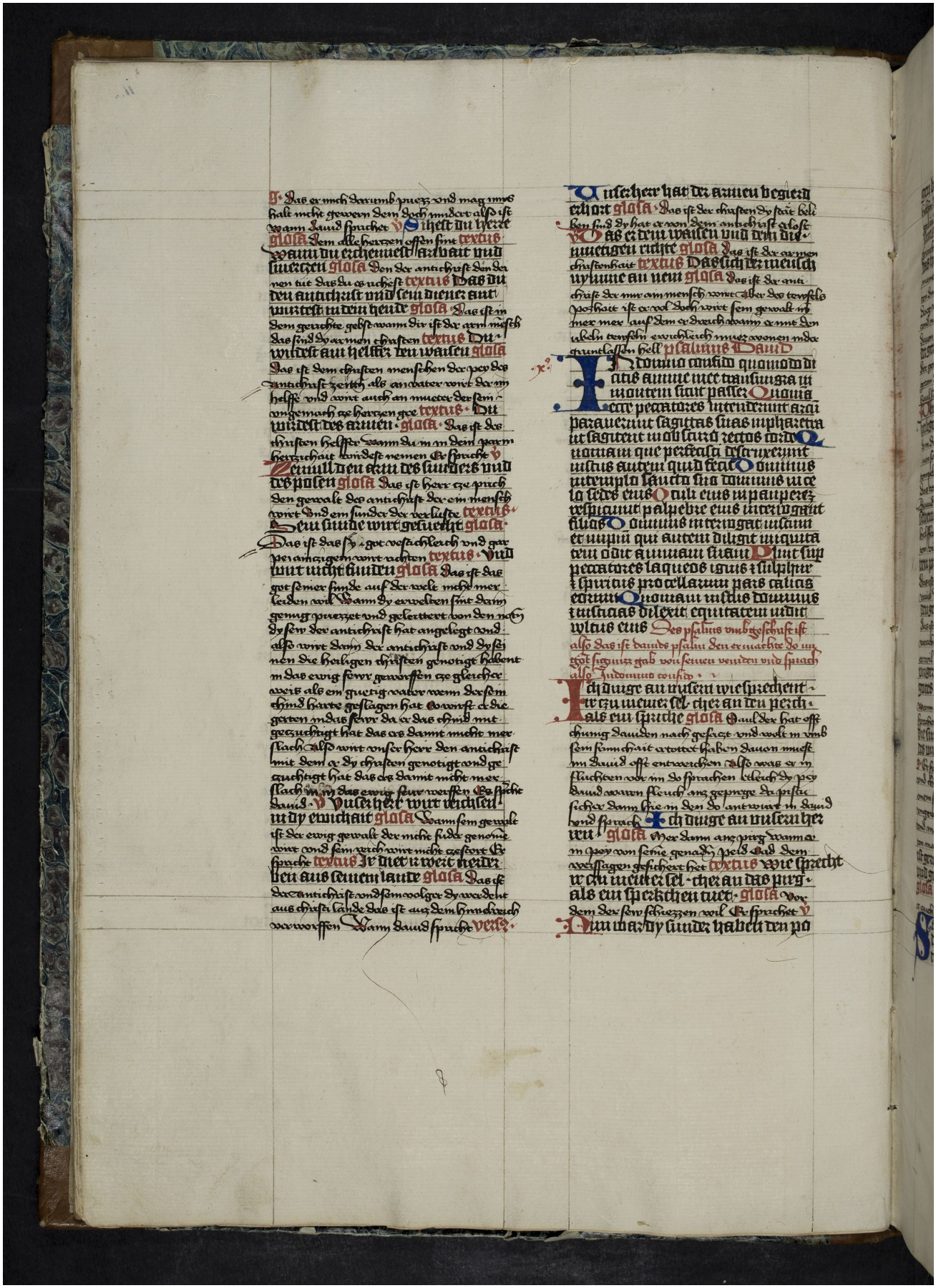
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



g. Das er mich darumb puezz vnd mag vmb
halt mehr gewinnen dem doch vmbsonst alsp ist
wann dauid sprichet V Sitzest du tzu rechte
glosa Dem alle herren offen sind texts
wann du erzeimest ad iudicandum vnd
richtest glosa Den der antichrist dir da
von tut das du es nichest texts Das du
den antichrist vnd seu diener aus
wurtest tu dein heude glosa Das ist in
dem gerichte gebst warm dir ist der arm mensch
das sind dy armen christen texts Du
wirdest aus helffer den waisen glosa
Das ist dem christen menschen der pey des
antichrist zeitch als an vater wirt der im
helffe vnd wirt auch an muetter der sein
vngemach ze hertzen gee texts Du
wirdest des armen glosa Das ist des
christen helffer wann du im in dein gem
hertzichait wirdest nemen Er sprichet V
Zerzuell den arm des sunders vnd
des polen glosa Das ist herr ze pruch
den gewalt des antichrist der ein mensch
wirt vnd ein sunder der verlustet texts
Seu sunde wirt gesuecht glosa
Das ist das sy gotzwistlich vnd gar
pey anzigem wirt wesen texts Vnd
wirt nicht funden glosa Das ist das
got sumer sunde auf der welt mehr mer
leiden wil wann dy erwelten sint dann
gemuz puezzet vnd gelutert von den not
dyser der antichrist hat angelegt vnd
alsp wirt dann der antichrist vnd dy sei
nen die heiligen christen genotigt hellent
m das ewig feur geworffen ze gleicher
weis als ein gueter vater wenn der sein
chind harte geslagen hat Wanne er de
gerten in das feur da er das chind mit
getuchtigt hat das es damit mehr mer
slach alsp wirt unser herre den antichrist
mit dem er dy christen genotigt vnd ge
tuchtigt hat das es damit mehr mer
slach in in das ewig feur werffen Er sprichet
dauid V Vnser herr wirt reichsei
in dy ewichait glosa Wann sein gewalt
ist der ewig gewalt der mehr finde genomen
wirt vnd sein reich wirt nicht zestort Er
sprichet texts Ir ziet in weit nemen
den aus seinem lande glosa Das ist
der antichrist vnd sein volger dy werdent
aus christi lande das ist aus dem himelreich
ze worffen Wann dauid sprichet vers.

V Unser herr hat die armen begiert
erhort glosa Das ist der christen dy stet bel
ben sind dy hat er von dem antichrist erlost
V Was er den waisen vnd den die
nuetigen richte glosa Das ist der armen
christenhait texts Das sich der menschen
vnsunne an nem glosa Das ist der anti
christ der nur ein mensch wirt aber des teufels
potschaft ist er wol doch wirt sein gewalt in
mer mer auf dem erdreich wann er nimt an
ablas teufelin erwelich muez wonen in der
ewicklichen hell psalmus Dauid
Iudica domine nocentes me expugna
tantes me arripe arma et scutum et exurge in
adiutorium mihi Et effunde iaculum et conclude
contra persequentes me dic animae meae salus tua
ego sum Confundantur et reuerentur quaerentes animam
meam auertantur retrorsum et erubescant cogitantes mihi
malum fiant sicut puluis ante faciem venti angelus domini
coartans eos fiat via tenebrosa et lubrica angelus domini
persequens eos quoniam gratis absconderunt mihi
interitum laqueum suum quem ignorabant comprehendat
eum laqueus quem abscondit in laqueum incidant
in ipsum et in interitum ruant in eum Anima autem mea
exultabit in domino et delectabitur super salutari suo
Omnia ossa mea dicent domine quis similis tibi
eripiens inopem de manu fortiorum inopem et egenum
a rapientibus eum Surgentes testes iniusti quae ignorabam
interrogabant me retribuebant mihi malum pro bono
et iniuriam animae meae Ego autem cum mitterentur
contristabar induebar cilicio humiliabam in ieiunio animam
meam et oratio mea in sinu meo conuertetur Quasi
proximum et quasi fratrem meum sic placebam
humiliabar quasi lugens et contristatus sic
incurvabar Ad me autem in adversitate mea
congaudentes congaudebant et flagella
congregata super me et ignorabam dilacerabantur
nec cessabant tentantes me adhuc
deridentes me deridendo frendebant super me
dentibus suis Domine quando considerabis
reuertere animam meam a malis eorum
unicam meam a leonibus Confitebor tibi in ecclesia
magna in populo grauissimo laudabo te
Non iubeas inimicis meis super me
qui iniuste oderunt me
Quia non de pace loquebantur
et contra pacem terrae loquebantur
et dolos cogitabant
Dilatauerunt super me os suum
dicentes euge euge
Vidisti domine ne tacuerit
Ne longe fias a me domine
Exurge et intende iudicio meo
deus meus et domine meus
Iudica secundum iustitiam tuam
domine deus meus
Ne gaudeant super me inimici mei
Ne dicant in cordibus suis euge euge animae nostrae
Ne dicant absorbimus eum
Erubescant et pudefiant simul
qui gaudent malis meis
Induantur confusione et pudore
qui loquuntur super me
Exultent et laetentur
qui volunt iustitiam meam
Et dicant semper
Magnificetur dominus
qui volunt pacem seruorum suorum
Et lingua mea meditabitur
iustitiam tuam
Tota die laudem tuam
Ich dunge an vnsern wiesprechent
ir tzu nemen sel cher an den perch
als ein sprichte glosa Dauid der hat offt
chung dauiden nach gefaret vnd wolt im vmb
sein sunchait er wolt haben dauon muest
im dauid offt entweichen also was er in
flichten vor im do sprachen selech dy pey
dauid waren fleuch anz gepirge dy prist
sicher dann sprie in den do antwart in dauid
vnd sprach Ich dunge an vnsern her
ren glosa Her dann anz pirg wann er
in pey von seine genadn peld dad dem
weissagen geschehen hat texts Wie sprecht
ir zu mir ir sel cher an das pirg
als ein sperlichen vlieg glosa Vor
dem der sein schiezzen wil Er sprichet V
Wann ich dy sunder habent den po